

## Auf die Plätze – fertig – los

Beim Start in die Marathon-Saison trafen sich gestern 29 Randonneure in Neumünster zum ersten Brevet 2008. Nach dem Wetter-Chaos des letzten Jahres waren die Bedingungen doch deutlich besser. Auf dem 200er-Dreieck Neumünster-Scharbeutz-Schönberg-Neumünster mit über 1.000 hm waren die Gegebenheiten zwar typisch für das Frühjahr, aber durchaus akzeptabel. Erstaunlich war, dass die Ersten bereits nach sieben Stunden wieder drin waren.



*Knut und sein Sohn organisieren die Anmeldung aus dem Auto*

Als ob es um die berühmte Wurst ging. Nach den kurzen Begrüßungsworten von Tour-Organisator Knut Kollbach ging gleich die Post ab; deutlich schneller als sonst üblich. Üblicherweise fährt sich die Gruppe zunächst ein und die ersten langen Kilometer gemeinsam. Warum das in diesem Jahr anders war, ist nicht überliefert. Jedenfalls fanden sich an der ersten Kreuzung die zusammen, die den ersten Brevet gemäßigt angehen wollten. Entgegen der Wettervorhersage, dass der Wind auf Ost drehen sollte, schaffte er es nur auf Südwest. Das bedeutete, dass ab Scharbeutz die meiste Zeit Gegenwind herrschte. Jochen schimpfte noch „Und Gott erschuf in seinem Zorn, Berge und den Wind von vorn“, aber da war die Holsteinische Schweiz schon durchquert. Man traf sich an der Tankstelle bei Schönberg mit einigen Versprengten. Heino klagte über dicke Beine und ich knallte mir drei Bockwürste rein; genau das Richtige nach 130 km. Der Rest war Routine. Der erste 200er war ziemlich locker geschafft. Wie gewohnt gab es im Anschluss an die Tour das Essen. Da es mein Leibgericht gab (Erbsensuppe) erhielt Herman sogar 2 Portionen. In 2 Wochen steht der nächste Brevet in Nortorf an.

Sonntag, 16. März 2008